

weitere Güter der Familie in der Uckermark sind

Schönwerder	1321 - 1359	
Taschenberg	1375 - 1886	
Lindhorst	1321 - 2012	
Grünberg	1714 - 1945	
Wussow /Krs. Lauenburg/Pommern	1891 - 1945	
Battin	1765 - 1882	Otto-Gottlob (52)
Carlstein	1859 - 1902	Alfred (129)
Rollwitz	1833 - 1872	Adolf (79)

Anteile in Basedow, Hetzdorf, Wismar, Güterberg, Trebenow, Jagow, Dolgen, Kutzerow, Baumgarten, Milow, Schönwerder, Gadegen, Sandberg, Liegenfelde Pressel, Temnick, Helpe, Preetzen, Liebenow, Falkenberg, Wrechen, Woddow, Mittenwalde, Stolzenburg, Lemmersdorf



1860



1938

**1375** Erste Erwähnung Lübbenows im Landbuch Kaiser Karls IV

**Familie von Glughen oder Glugyn bzw später Gloeden (vermutlich stammverwandt mit den Jagow u. Stülpnagel)**

- Bestätigung der Belehnung durch Markgraf Friedrich von Brandenburg

**1441** sind erste **Erwähnungen der Stülpnagel** auch auf Lübbenow nachgewiesen (vermutlich ist es **Heyne** von Stülpnagel )

**16. Jahrh. Familie von Fahrenholtz** mit Beitz auf Lübbenow (stirbt 1596 aus)

ihr folgt die **Familie von Blanckenburg**

**1563 Wolfgang** (Nr. 17) von Stülpnagel verpachtet Besitz in Lübbenow

**1608 Claus** (Nr. 20) mit Besitz in Lübbenow

**1618 Wolff** (Nr. 31) und **Ewald** (Nr. 32) veräußern den Besitz an Antonius von Gloeden

**1618 - 1648** im 30-jährigen Krieg wurde die Uckermark mehrfach von den verschiedensten Truppen geplündert.

**1659 Familie von Arnim** kauft die Anteile der Fam. von Gloeden ab

**1688** geht der Arnimsche Anteil an Oberstleutnant von Gloeden über

**bis 1759 Joachim Anton von Gloeden**

**bis 1763** Ludwig von Gloeden

**20.05.1763** kauft Heinrich Gottfried von Dargitz, Lt im Infantriegiment v. Finck zu Prenzlau Lübbenow

- verh. mit Elenonore von Arnim a.d.H. Fredenwalde

- Wert 78420 Taler

**24.07.1766** kauft **Hptm Wilhelm Erdmann v. Normann** Lübbenow für 61000 Taler

- er kann das Gut aber nicht halten, verpachtet es daraufhin

**1778 Gottfried Heinrich von Dargitz** kauft Lübbenow aus der Konkursmasse für 36000 Taler



2012 als Hotel



**1809** verpachte **Gottfried (bereits 75 jähig)** das Gut an seine Tochter **Auguste von Sydow, verw. von Stülpnagel**,

- Auguste heiratet am 09.04.1787 Karl Gottlob von Stülpnagel
- Karl Gottlob von Stülpnagel stirbt am 23.02.1802
- 2. Ehe mit Karl Ferdinand von Sydow am 10.06.1804

**23.02.1812** Auguste kauft Lübbenow für 40000 Taler,

- unter Vorbehalt des Wiederkaufsrecht (Gottfried hatte seinen **Enkel Alfred (Nr 88)** als Erben vorgeshen)
- 16.06.1815 fällt Alfred in der Schlacht bei Lingy

**Feb. 1816** als Auguste stirbt , **adoptiert Gottfried** seinen ältesten Enkel **Carl von Stülpnagel (Nr. 84)** und nimmt das Wiederkaufsrecht in Anspruch

**31.03.1816** - Bestätigung durch König Friedrich-Wilhelm zur Führung des Namenszusatzes "von Dargitz"

- 1824 baut Carl auf den Fundamenten des alten Fachwerkhauses das heutige Herrenhaus
- 03.03.1838 wird Carl Landrat des Kreises Prenzlau, den er 25 Jahre führen wird
- 10.05.1852 Ernennung zum Geh. Regierungsrat
- 18.06.1863 Abschied aus dem Staatsdienst
- 18.06.1844 Ehrenbürger der Stadt Prenzlau
- 03.08.1854 Ehrenbürger der Stadt Pasewalk
- 31.01.1857 Ehrenbürger der Stadt Strasburg
- 15.10.1844 Geburtstag des Königs : Gründung der Stiftung für hilfsbed. Schüler am Prenzlauer Gymnasium
- 03.03.1863 zu seinem 25-jährigen Dienstjubiläum als Landrat wird auf sein Bitten aus den gesammelten Beträgen eine Stiftung für hilfsbedürftige Veteranen gegründet.
- 1844 errichtet er für das Hohenlosche Korps zwischen Ellingen u. Schönwerder ein Ehrenmal (Abwehr des Hauptangriffs der franz. Reiterstaffel)
- Gründung des Landarmenhauses in Prenzlau und des Dispositionsfond im Pasewlaer Regiment
- Auszeichnung mit vielen hohen Orden
- am 13. März 1875 stirbt Carl 87 -jährig nach kurzer Krankheit und wird unter großer Anteilnahme beigesetzt
- Ehe mit Karoline Hübner blieb kinderlos

**13.03.1875 Alfred (Nr. 129)**, ältester Sohn seines Bruders Heinrich (Nr. 89) erbt Lübbenow

- 10.02.1883 **Alfred** von Stülpnagel-Dargitz nimmt das Vorkaufsrecht für Taschenberg war
- Bietet der Familie von Stülpnagel mehrfach Taschenberg zum Kauf an
- Alfred stirbt nach monatelangem Krankenlager am

**07.04.1902** sein **Bruder Claus (Nr. 133)** erbt Lübbenow

- leitet seinen umfassenden Besitz aus Grünberg (1873), Trampe (1880) und Wussow (1891) umsichtig
- am 05.06.1880 wird er Ritterschaftskommissar u. am 22.01.1883 Ritterschaftsrat,
- am 15.04.1896 dann zum Ritterschaftsdirektor des Kreises Prenzlau (bis 1907) ernannt
- wird vom Kaiser und seiner Gemahlin am 18.10.1904 auf der Museumsinsel empfangen
- stirbt er am 02. Juli 1907 nach schwerer Krankheit

- 02.07.1907** sein **Sohn Wolff (Nr. 188)** wird Fideikommißherrscher auf Lübbenow
- 1911 zieht er von Grünberg nach Lübbenow
  - heiratet er am 24.02.1913 Irmgard Freifrau von Holtey,
  - stirbt er am 29.04.1915 nach schwerer Krankheit ohne männl. Erben,
- 24.04.1915** sein **Bruder Alexander (Nr. 189)** tritt die Fideikommißherrschaft in Lübbenow an
- 12.12.1915 heiratet er Anita von Hoffman Gf von Hofmansegg
  - baut Beamtenhaus, Wirtschaftsgebäude und eine Feldscheune
  - baut 1923 - 28 das Herrenhaus an die damaligen Anforderungen um
  - baut Arbeiterhäuser für 15 Familien
  - seine Ehefrau Anita baut die Terrasse auf der Parkseite
- Alexander stirbt nach einer Gallenoperation am 22. Mai 1929
- 22.05.1929 Ehefrau Anita** (als Vormund für ihren minderjährigen Sohn Claus) führt unter fachlicher Beratung ihres Vetters Gerd von Hagen (verh. mit Elisabeth von Stülpnagel) das Gut weiter
- 1938 hat das Gut 832 ha (654 ha Acker, 60 ha Wiesen, 30 ha Weiden, 40 ha Wald, 40 ha
- 22.05.1940 Claus (Nr. 244)** wird mit Volljährigkeit Erbe von Lübbenow, kann dieses jedoch wegen des Krieges nicht ausüben
- 1945 - 1945 Enteignung** nach dem 2. Weltkrieg
- Sitz einer LPG
- 1990** Privatisierung u.a. Familie Dörk



2004